

Außerdem hatte der Bärenreiter-Verlag eine Ausstellung der wichtigsten neueren Veröffentlichungen zur Musikgeschichte, Kirchenmusik, Liturgik und Hymnologie (auch aus fremden Verlagen) veranstaltet. Man darf wohl sagen, daß diese Tagung, als erste ihrer Art, der künftigen hymnologischen Forschung wesentliche Impulse vermittelt haben wird.

Im Jahre 1959 angenommene musikwissenschaftliche Dissertationen

Nachtrag 1958

Leipzig. Rudolf Eras, Über das Verhältnis zwischen Stimmung und Spieltechnik bei Streichinstrumenten in Da-gamba-Haltung.

Tübingen. Herta Jurisch, Prinzipien der Dynamik im Klavierwerk Philipp Emanuel Bachs. — Wolfgang Plath, Das Klavierbüchlein für Wilhelm Friedemann Bach.

1959

Berlin. *Humboldt-Universität.* Harry Goldschmidt, Franz Schubert — Ein Lebensbild. — *Freie Universität.* Joachim Kramarz, Das Rezitativ im Liedschaffen Franz Schuberts.

Bonn. Renate Beling, Der Marsch bei Beethoven. — Rudolf Pohl, Die Messen des Johannes Mangon und seine Chorbücher. — Adalbert Wellnitz, Die Alleluia-Melodien in der Handschrift St. Gallen 359.

Erlangen. Theodor Wohnhaas, Studien zur musikalischen Interpretationsfrage (an Hand von Schallplattenaufnahmen der Coriolan-Ouvertüre Beethovens).

Frankfurt a. M. Georg Rebscher, Lambert de Sayve als Motettenkomponist.

Halle. Werner Bachmann, Die Anfänge des Streichinstrumentenspiels. — Günter Fleischhauer, Die Musikergenossenschaften im hellenisch-römischen Altertum. Beiträge zum Musikleben der Römer.

Hamburg. Dagmar Droysen, Die Saiteninstrumente des frühen Mittelalters (Halsinstrumente). — Bernhard Hansen, Variationen und Varianten in den musikalischen Werken Franz Liszts. — Norbert Linke, Die Orchesterfuge in Spätromantik und Moderne. — Martin Rauhe, Dichtung und Musik im weltlichen Vokalwerk Johann Hermann Scheins. — Martin Rulffs, Die moderne Instrumentation, untersucht an Orchesterwerken von Schönberg, Strawinsky, Bartók und Hindemith.

Heidelberg. Joseph Rau, Tropus und Sequenz im „Mainzer Cantatorium“ (Cod. London Add. 19768).

Köln. Jobst Fricke, Über subjektive Differenzttöne höchster hörbarer Töne und des angrenzenden Ultraschalls im musikalischen Hören. — Gottfried Göller, Vinzenz von Beauvais O. P. (um 1194–1264) und sein Musiktraktat im Speculum doctrinale. — Joachim Roth, Die mehrstimmigen lateinischen Litaneikompositionen des 16. Jahrhunderts. — Gerhard Steffen, Johann Hugo von Wilderer (1670–1724), Kapellmeister am pfälzischen Hofe zu Düsseldorf und Mannheim. — Gerd Zöllner, Franz Hüntens. Sein Leben und sein Werk.

Leipzig. Fred Lohse, Probleme des zweistimmigen vokalen Satzes. — Georg Pügner, Johann Bernhard Logier „Leben und Werk“. — Helmut Seidl, Das Rackett.

Münster. Renate Brockpähler, Zur Geschichte der Barockoper in Deutschland. Untersuchungen zum Repertoire der mittleren und kleinen Opernpflegestätten. — Hannelore Hölzen, Die methodisch-pädagogischen Grundsätze deutscher Gesangskultur im 19. Jahrhundert. — Hans-Martin Sachse, Franz Schuberts Streichquartette.

Tübingen. Erhard Karkoschka, Zur Entwicklung der Kompositionstechnik im Frühwerk Anton Weberns.

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern

Nachtrag Wintersemester 1959/60

Bern. Prof. Dr. A. Geering: Epochen der Musikgeschichte (1) — Geschichte der Suite und Sinfonie (1) — Einführung in die Musikethnologie (2) — S: Die Melodie im Mittelalter und in der Renaissance (2) — Notationskunde: Tabulaturen (2) — CM voc.: Heinrich Schütz (1).
Prof. Dr. L. Dikenmann-Balmer: Schuberts und Schumanns Symphonien (1) — Die Streichquartette Beethovens (1) — Schuberts As-dur-Messe und Bruckners f-moll-Messe (1) — Repetitorium der Musikgeschichte (1) — S: Studien zu Glarean und Zarlino (2) — CM instr. (1).
Prof. K. W. Senn: Die Geschichte des Orgelchorals (1) — Praktikum kirchlichen Orgelspiels (2).

Bonn. Dr. E. Platen: Einführung in die Formenlehre (1) — Generalbaß-Ü (1).

Sommersemester 1960

Aachen. Technische Hochschule. N. N.: Musiklehre (Lehrauftrag zur Zeit unbesetzt).
Basel. Prof. Dr. L. Schrade: Die Musik der Renaissance (3) — Musikalische Revolutionen in der Moderne: Vom Impressionismus zur elektronischen Musik II (1) — S: Ü im Anschluß an die Vorlesung (2) — Pros: Paläographie der Musik IV (2) —
Lektor Dr. E. Mohr: Harmonielehre I (1) — Sonate und Rondo II (1).
Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. E. H. Meyer: Die Bach-Händel-Epoche (2) — Ü: Die Bach-Händel-Epoche (2) — Ü zur marxistischen Methodik der Musikwissenschaft (1) — Kammermusik des 19. Jahrhunderts (1).
Prof. Dr. W. Vetter: Goethe und die Musik (2) — Die metastasianische Oper (1).
Prof. Dr. G. Knepler: Musikgeschichte im Überblick (2) — Musik der Wiener Klassik (2) — Ü: Musik der Wiener Klassik (1).
Oberassistent A. Brockhaus: Zeitgenössische Musik (2) — Ü: Repetitorium der Musikwissenschaft (2).
Assistentin Dr. A. Liebe: Pros: (2) — Heinrich Schütz (1).
Lehrbeauftr. Dr. L. Richter: Das deutsche Volkslied (2).
Lehrbeauftr. Dr. J. Mainka: Ü: Notationskunde (2).
Lehrbeauftr. Dr. E. Stockmann: Europäische Volksmusikinstrumente (2).